



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1.1

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge über den Verkauf von Saatgut zwischen Quinoa Quality ApS („uns“) und unseren Kunden („Ihnen“), ungeachtet etwaiger entgegenstehender oder ergänzender Bedingungen aus einer Bestellung oder sonstigen Mitteilung Ihrerseits. Alle Vereinbarungen zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform.

1.2

Wir behalten uns das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden mit einer Frist von 30 Kalendertagen auf unserer Website bekannt gegeben und Ihnen zusätzlich per E-Mail zugesandt.

2. Angebote, Bestellungen und Auftragsbestätigungen

2.1

Alle angegebenen Preise sind unverbindlich und gelten vorbehaltlich der Verfügbarkeit des jeweiligen Saatguts zu den angegebenen Bedingungen.

2.2

Ihre Bestellungen müssen mindestens die Art und Menge des Saatguts, den Lieferort und den gewünschten Liefertermin enthalten.

Ein verbindlicher Vertrag zwischen uns kommt erst mit der schriftlichen Auftragsbestätigung zustande. Dies gilt unabhängig davon, ob unsere Preisangaben als Angebot bezeichnet werden. Ihre Bestellung auf Grundlage der angegebenen Preise gilt als Angebot an uns. Unsere Annahme erfolgt erst mit der Zusendung der Auftragsbestätigung. Bis zur Zusendung der Auftragsbestätigung behalten wir uns das Recht vor, eine Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.3

Sie müssen sicherstellen, dass unsere Auftragsbestätigung Ihrer Bestellung entspricht. Sollten Sie uns nicht innerhalb von drei (3) Werktagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung etwaige Abweichungen mitteilen, sind die Angaben in unserer Auftragsbestätigung für Sie verbindlich.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1

Die Preise für Saatgut sind die in unserer Auftragsbestätigung angegebenen Preise. Alle Preise verstehen sich exklusive Steuern und sonstiger Abgaben, insbesondere Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern und ähnlicher Steuern oder Abgaben öffentlicher Stellen.

3.2

Sofern in unserer Auftragsbestätigung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, erfolgt die Zahlung für Saatgut per Banküberweisung ohne Aufrechnung oder Abzug. Das endgültige Zahlungsdatum ist auf der Rechnung angegeben.

3.3

Wir behalten uns das Recht vor, die Preise für bestätigte Bestellungen anzupassen, um Kostensteigerungen aufgrund von Umständen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, wie z. B. höhere Gewalt, Lagerengpässe, Streiks, behördliche Anordnungen, Naturkatastrophen, Transport- oder ähnliche Probleme, Rechnung zu tragen, sofern diese Erhöhung nach der Auftragsbestätigung, aber vor der Lieferung des Saatguts eintritt.

3.4

Wenn Sie eine Rechnung nicht innerhalb von vierzehn Kalendertagen nach Zahlungsdatum bezahlen, können wir die Lieferung einer Bestellung bis zur Zahlung aussetzen oder den Liefervertrag durch schriftliche Kündigung an Sie innerhalb von sieben Kalendertagen nach Ablauf der Frist kündigen. Bei Zahlung nach Fälligkeit werden bis zur Zahlung Zinsen in Höhe von 1,5 % pro Monat berechnet.

4. Lieferbedingungen und Lieferverzug

4.1

Sofern in unserer Auftragsbestätigung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, erfolgen alle Lieferungen ab Lager des Lieferanten gemäß Incoterms 2020. Das Risiko des Verlusts oder der Beschädigung von Saatgut geht gemäß den vereinbarten Lieferbedingungen auf Sie über.

4.2

Der Liefertermin für Saatgut ist der in unserer Auftragsbestätigung angegebene. Liefern wir das Saatgut nicht innerhalb von vier Wochen nach dem vereinbarten Liefertermin, können Sie die entsprechende Bestellung (in Bezug auf die von der Verzögerung betroffenen Waren) ganz oder teilweise stornieren, indem Sie uns innerhalb von sieben Kalendertagen nach Ablauf der vier Wochen eine schriftliche Kündigungserklärung zukommen lassen.

Bei Teillieferungen (siehe Ziffer 4.3) kann im Falle einer Verzögerung nur die verspätete Teillieferung, nicht aber die gesamte Bestellung storniert werden.

Im Falle einer Verzögerung haben Sie keine andere Möglichkeit, als die entsprechende Bestellung (in Bezug auf die von der Verzögerung betroffenen Waren) ganz oder teilweise zu stornieren und die Rückerstattung des Kaufpreises ohne Zinsen zu verlangen. Im Falle einer Verzögerung besteht kein Anspruch auf Schadensersatz, anteilige Minderung oder sonstige Ansprüche wegen Vertragsverletzung.

4.3

Wir behalten uns das Recht vor, Teillieferungen vorzunehmen.

5. Eingangskontrolle und Mängel

5.1

Sie sind verpflichtet, das gelieferte Saatgut und den Lieferschein bei der Lieferung sorgfältig zu prüfen. Sollten Sie einen Fehler oder einen Mängel feststellen oder hätten feststellen müssen, den Sie reklamieren möchten, müssen Sie uns dies unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf Kalendertagen, schriftlich mitteilen. Wird ein von Ihnen festgestellter oder hätten festgestellter Fehler oder Mängel nicht unverzüglich schriftlich mitgeteilt, ist eine spätere Geltendmachung ausgeschlossen und Sie verlieren alle diesbezüglichen Rechte.

5.2

Entdecken Sie später versteckte Fehler oder Mängel, die Sie reklamieren möchten, müssen Sie uns dies unverzüglich schriftlich mitteilen. Wird ein von Ihnen festgestellter oder hätten festgestellter Fehler oder Mängel nicht unverzüglich schriftlich mitgeteilt, ist eine spätere Geltendmachung ausgeschlossen. Sie sind verpflichtet, uns die von uns angeforderten Informationen über einen gemeldeten Fehler oder Mängel zur Verfügung zu stellen.

6. Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums

6.1

Unser Saatgut darf nur für die Produktion von Lebens- und Futtermitteln innerhalb eines Anbaujahres verwendet werden. Jede andere Verwendung des Saatguts ist nicht gestattet. Wird unser Saatgut unbefugt verwendet, z. B. zur Saatgutproduktion, für die Verwendung in einem späteren Anbaujahr gelagert oder unbefugt weitergegeben, werten wir dies als wesentlichen Vertragsbruch und behalten uns alle verfügbaren Rechtsmittel vor.



Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in der Vertragsgrundlage haften wir in keiner Weise für Verluste oder Schäden, die auf eine Verwendung zu einem anderen als dem oben genannten Zweck zurückzuführen sind. Sie sind verpflichtet, uns schadlos zu halten, soweit wir für Verluste oder Schäden aus der Verwendung zu einem anderen Zweck haften.

6.2

Sollte sich herausstellen, dass eines unserer Saatgut Patente, Gebrauchsmuster, Marken oder sonstige geistige Eigentumsrechte Dritter verletzt und Sie an der Nutzung des Saatguts gehindert werden, werden wir nach unserer Wahl und auf unsere Kosten entweder (a) Ihnen das Recht zur weiteren Nutzung des Saatguts sichern oder (b) Ihnen den Kaufpreis des Saatguts abzüglich einer angemessenen Nutzungsgebühr erstatten. Darüber hinaus haften wir nicht für die Verletzung geistiger Eigentumsrechte, und es können keine weiteren Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden.

7. Haftungsbeschränkung und Produkthaftung

7.1

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in diesen AGB/Vertragsgrundlagen übersteigt unsere Haftung Ihnen gegenüber in keinem Fall den Kaufpreis des Saatguts, das Anlass zur Reklamation gab, und in keinem Fall die Summe der Beträge, die wir Ihnen in einem Zeitraum von drei Monaten bis zur Geltendmachung der Reklamation netto in Rechnung gestellt haben.

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in diesen AGB/Vertragsgrundlagen haften wir Ihnen gegenüber nicht für indirekte Schäden, einschließlich Produktions-, Umsatz-, Gewinn-, Zeit- oder Geschäftswertverluste usw.

7.2

Wir haften nicht für Ansprüche, die sich aus Ihrer Verwendung unseres Saatguts auf Ihrem Gelände, Schäden am Saatgut, die auf andere Parteien als uns zurückzuführen sind, oder der Verwendung in Kombination mit anderem Saatgut ergeben.

7.3

Wir haften nicht für Schäden, die das Saatgut an Sachen für den gewerblichen Gebrauch verursacht, oder für direkte oder indirekte Verluste in diesem Zusammenhang. Unsere Produkthaftung ist soweit wie möglich ausgeschlossen.

Aus Produkthaftung hinsichtlich gelieferten Saatguts haften wir daher nur, soweit sich diese Haftung aus zwingenden Rechtsvorschriften ergibt. Soweit uns darüber hinaus eine Produkthaftung trifft, haben Sie uns schad- und klaglos zu halten.



8. Höhere Gewalt

8.1

Keiner von uns verstößt gegen seine Verpflichtungen, wenn die Verletzung auf höhere Gewalt zurückzuführen ist, wie z. B. Naturkatastrophen, Arbeitskämpfe, Streiks, Krieg, innere Unruhen oder ähnliche Umstände, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Voraussetzung ist, dass die Partei, die sich auf höhere Gewalt beruft, das Ereignis höherer Gewalt mit üblicher Sorgfalt nicht hätte vermeiden oder überwinden können und die andere Partei unverzüglich nach Kenntnisnahme über das Ereignis höherer Gewalt informiert. Sobald die Umstände, die die höhere Gewalt darstellen, nicht mehr bestehen, nehmen wir die Erfüllung unserer Verpflichtungen wieder auf. Sollte eine von uns aufgrund höherer Gewalt berechtigt sein, ihre Verpflichtungen für einen ununterbrochenen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht zu erfüllen, ist jede von uns berechtigt, die betreffende Bestellung mit einer Frist von sieben Kalendertagen schriftlich zu stornieren, ohne dass hierfür eine Haftung entsteht.

9. Sonstiges

9.1

Alle Verträge über den Verkauf von Saatgut unterliegen dänischem Recht und werden nach diesem ausgelegt, unter Ausschluss der Kollisionsnormen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet auf diese AGB und die zwischen uns geschlossenen Verträge keine Anwendung.

9.2

2 Streitigkeiten aus unserem Vertragsverhältnis und diesen AGB werden vom See- und Handelsgericht in Kopenhagen beigelegt.

September 2025

JKC23092025